

Frederike von Gagern studierte Violine bei Prof. Ina Kertscher (Hannover), bei Prof. Anke Dill in Stuttgart und bei Prof. Ida Bieler an der RSH Düsseldorf, wo sie ihr Studium mit Bestnote abschloss.

Weitere Impulse erhielt sie von Shmuel Ashkenasi, Christian Altenburger, Stephan Picard und Benjamin Schmid.

Während ihres Studiums erhielt Frederike von Gagern mehrere Stipendien, sie ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe (u. a. 1. Preis Internationaler Kammermusikwettbewerb Barcelona, 4. Preis Internationaler Kammermusikwettbewerb „Citta di Pinerolo“, Italien) und wurde zu renommierten Festivals in Deutschland, der Schweiz und Schweden eingeladen.

Mit ihrem Streichquartett wurde sie bei ProQuartet in Paris ausgebildet und arbeitete eng zusammen mit Prof. Peter Buck (Melos Quartett), Prof. Eberhardt Feltz (HfM Hanns Eisler, Berlin) sowie den Mitgliedern des Alban Berg Quartetts; Aufnahmen für den WDR schlossen sich an.

Frederike von Gagern spielte außerdem bei den Essener Philharmonikern und im Gürzenich Orchester Köln.

Nach einem Praktikum am IFF (Institut zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter) an der HMTM Hannover begann Frederike von Gagern als Violinpädagogin zu arbeiten.

Sie ist zudem zertifizierte Suzuki-Lehrerin für die Arbeit mit sehr jungen Kindern, ab einem Alter von 3 Jahren.

Nach Lehrtätigkeiten u. a. an der „Ida Bieler Music Academy Köln“ ist Frederike von Gagern seit 2021 an der Stuttgarter Musikschule angestellt und erfüllt gleichzeitig einen Lehrauftrag an der HMDK Stuttgart.

Ihre Schülerinnen und Schüler wurden mit 1. Preisen bei Internationalen Wettbewerben (u. a. in den USA) und verschiedenen nationalen Wettbewerben ausgezeichnet. Sie sind Mitglieder in Auswahlorchestern, bestanden die Aufnahmeprüfung zum Violinstudium (USA, Deutschland) oder spielen wertvolle Lehinstrumente u. a. aus dem Musikinstrumentenfonds der Deutschen Stiftung Musikleben (Hamburg).